



VERHALTENSKODEX



AUSTRIA SPORTSCHÜTZEN FACHVERBAND

ZVR 889272006

2551 Enzesfeld Ared Straße 34/B9

www.asf-shooting.at – office@asf-shooting.at

VERHALTENSKODEX

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur männliche oder weibliche Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) im Austria Sportschützen Fachverband ist ein Regelwerk, das ethische Werte, Grundprinzipien und Verhaltensweisen für alle Mitglieder festlegt, um ein respektvolles, faires, gewaltfreies und diskriminierungsfreies Miteinander zu gewährleisten, wobei der Schutz von Jugendlichen im Vordergrund steht und klare Richtlinien zu Doping, Leistungsmanipulation, dem Umgang mit Autoritäten (Trainer, Schiedsrichter, Funktionäre, usw.) und das Verhalten in den Sozialen Medien definiert werden. Er dient als Leitfaden für vorbildliches Verhalten und schützt die Integrität des Sports und seiner Athleten.

Kernprinzipien des ASF-Verhaltenskodex:

Respekt & Fairness (Fair Play):

Respekt gegenüber anderen Sportlern, Trainern, Schiedsrichtern, Eltern und Zuschauern; Ablehnung von Pöbeleien, Provokationen und absichtlichen Regelverstößen.

Gewaltprävention:

Absolute Ablehnung und Bekämpfung jeglicher Form von körperlicher, psychischer oder sexueller Gewalt, Belästigung und Diskriminierung (Rassismus, Sexismus etc.).

Vorbildfunktion:

Trainer, Betreuer und Funktionäre leben Werte vor;
Kinder und Jugendliche sollen zu sozialem Verhalten und Eigenverantwortung angeleitet werden.

Gesundheitsschutz & Anti-Doping:

Verbot von Doping und Leistungsmanipulation;
Prävention von Suchtmitteln (Drogen, Alkohol, Nikotin).

Schutz der Privatsphäre:

Achtung der persönlichen Grenzen, der Intimsphäre und Schamgrenzen von Sportlern, insbesondere Minderjährigen.

Konfliktlösung:

Förderung von gewaltfreien und offenen Konfliktlösungsstrategien.

Regeltreue:

Einhaltung der Regeln der jeweiligen Disziplin und Akzeptanz von Entscheidungen der Entscheidungsträger (Schiedsrichter und Trainer).



AUSTRIA SPORTSCHÜTZEN FACHVERBAND

ZVR 889272006

2551 Enzesfeld Ared Straße 34/B9

www.asf-shooting.at – office@asf-shooting.at

GRUNDSÄTZE

Der Austria Sportschützen Fachverband ist ein österreichischer Sportverband mit Tradition, der vom persönlichen Einsatz der Athleten, Trainer, Funktionäre, sowie der Eltern lebt. Wir alle leisten einen Beitrag zur sportlichen, zukunftsfähigen, verantwortungsvollen und selbständigen Entwicklung der Jugendlichen. In unserem Handeln leiten uns Integrität, Gerechtigkeit und Chancengleichheit, sowie Vielfalt und Weltoffenheit. Der Verhaltenskodex ist ein verbindliches Regelwerk, das auf diesen Grundsätzen aufbaut. Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Athleten, Trainern, Betreuern, sowie alle Mitglieder des ASF, die aktiv an unserem Sportbetrieb teilnehmen möchten.

Allgemeine Verhaltensregeln

Als ASF-Mitglied repräsentiere ich den ASF in der Öffentlichkeit und werde daher:

- Mir meiner Rolle als Vorbild bewusst sein und mich immer respektvoll und höflich verhalten.
- Mich an das geltende Regelwerk und alle Entscheidungen des ASF halten.
- Mich jeglicher Art der Belästigung oder Beleidigung enthalten und entsprechende Vorfälle anderer an die Verantwortlichen des ASF melden.
- Mich zum „Fairplay“ verpflichten, welches unter anderem folgende Punkte umfasst: kein Jubel über Fehler anderer Wettkampfteilnehmer, Respekt gegenüber den Schiedsrichtern, sowie Respekt gegenüber der Leistung anderer.
- Keinerlei Art der Bestechung zu akzeptieren, sowie entschieden und auf geeignete Art gegen jegliche Art des Betrugs oder der Korruption im Sport zu handeln.
- Jegliche Art des Dopings ablehnen und die Bestimmungen des weltweit geltenden Antidoping Code erfüllen.

Besondere Verhaltensregeln für Schützen

- Ich werde in der Kleidung des ASF, die durch das Logo oder andere Zuordnung den Verband repräsentiert, kein unsittliches Verhalten an den Tag legen.
- Ich werde andere Wettkampfteilnehmer, Funktionäre und Zuschauer respektieren.
- Ich werde die Entscheidungen der Schiedsrichter akzeptieren und ihnen respektvoll gegenüberstehen.
- Ich werde die Entscheidungen der Trainer akzeptieren und respektieren.
- Ich werde die Sicherheitsbestimmungen und Sportordnung des ASF respektieren und mich gemäß dieser Bestimmungen auf den Schießanlagen verhalten.
- Ich werde den Anweisungen der Verantwortlichen des ASF Folge leisten.

Besondere Verhaltensregeln für Trainer und Betreuer

- Ich übernehme Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten Jugendlichen und Erwachsenen und respektiere die physische und psychische Gesundheit der Athleten. Dabei berücksichtige ich auch ihr soziales Umfeld.
- Ich schaffe im Rahmen meiner Möglichkeiten sichere Trainings- und Wettbewerbs-Bedingungen.
- Ich fördere und fordere die Selbstständigkeit der Athleten und unterstütze sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung.

- Ich toleriere keine Form von Gewalt, Diskriminierung, Missbrauch oder sexuelle Übergriffe.

Verhaltensregeln in Sozialen Medien

Der ASF als Bundessport Fachverband fordert von seinen Athleten, Funktionären und sämtlichen Mitgliedern einen verantwortungsvollen und dem Sport entsprechenden Auftritt in den Sozialen Medien (Homepages, Facebook, Instagram, usw.).

Dabei ist auf die Statuten, Sportordnung und Sicherheitsbestimmungen Rücksicht zu nehmen.

Jegliche Art von Darstellungen, die dem Schießsport widersprechen und nicht vom Schießsport umfasst sind, stellen einen Verstoß gegen den Verhaltenskodex des ASF dar.

Der ASF steht für eine genaue Abgrenzung zwischen Schießsport und anderen Schießaktivitäten, wie z.B.: Verteidigungs- und Taktischen Schießen, um die Außendarstellung des ASF als Bundessportverband zu bewahren und seine olympischen, internationalen und österreichischen Disziplinen als anerkannten Schießsport sicherzustellen.

Daher ist es unerlässlich, dass alle Mitglieder des ASF sich dem Schießsport verpflichtet fühlen und sich in den Sozialen Medien dieser Einsicht gemäß verhalten.

Dazu zählt insbesondere das Einhalten der Sportordnung in Hinblick auf Bekleidungs- und Ausrüstungsvorschriften beim „Posten“ von Fotos oder Videos in den Sozialen Medien.

Ebenso sind alle Mitglieder verpflichtet keine dem Verbandszweck (Schießsportverband) widersprechenden Beiträge in den Sozialen Medien zu verbreiten.

Darunter fallen auch die in den Sozialen Medien gebräuchlichen Aktionen wie z.B.: „TEILEN“ oder „LIKEN“ von Artikeln, Postings, Fotos oder Videos.

Verpflichtungen

Als Teil der Gemeinschaft des ASF sind alle Mitglieder sich der Verantwortung und der Erwartungen bewusst, die durch den Verhaltenskodex in sie gesetzt werden. Sie sind sich der Tatsache bewusst, dass jede beabsichtigte oder unbeabsichtigte Verletzung dieses Verhaltenskodex durch Nichtbeachtung oder Handlung dazu führen kann, dass durch den ASF entsprechende Konsequenzen folgen werden.